

# Geschwindigkeit GRA falsch?

## Beitrag von „garuda“ vom 19. März 2008 um 20:43

Hab' heute mal im (großen) Setupmenü meines RNS510 gestöbert, beim Fahren ist mir aufgefallen, dass die GRA in der MFA ca. 5 km/h mehr anzeigt, als die im CAN-Bus-Setup angezeigte (tatsächliche?) Geschwindigkeit. Hat sich VW da einen Sicherheitspuffer offen gelassen? Ausserdem ist im GPS Setup die aktuelle Zeit zu finden. Wieso muss ich dann die Uhr noch per Hand stellen?!?

---

## Beitrag von „juma“ vom 19. März 2008 um 21:10

Servus,

### [Zitat von garuda](#)

Hab' heute mal im (großen) Setupmenü meines RNS510 gestöbert, beim Fahren ist mir aufgefallen, dass die GRA in der MFA ca. 5 km/h mehr anzeigt, als die im CAN-Bus-Setup angezeigte (tatsächliche?) Geschwindigkeit. Hat sich VW da einen Sicherheitspuffer offen gelassen? Ausserdem ist im GPS Setup die aktuelle Zeit zu finden. Wieso muss ich dann die Uhr noch per Hand stellen?!?

welche angezeigte Geschwindigkeit meinst Du denn, wenn Du von GRA sprichst? GRA heißt ja Geschwindigkeitsregelanlage. Wenn diese inaktiv, aber eingeschaltet ist, wird entweder kein Wert (drei Querstriche) unten im Display der MFA angezeigt, oder der gegenwärtig letzte abgespeicherte Geschwindigkeitswert (entweder grau (Regelung inaktiv) oder farbig für aktiviert).

Wenn die GRA ausgeschaltet ist, wird die aktuell gefahrene Geschwindigkeit digital mit angezeigt. Das hat nichts mit der GRA zu tun, da sie ja nicht angeschalten ist.

Diese dann angezeigte Geschwindigkeit ist aber bei meinem deckungsgleich mit der analog angezeigten.

Diese wiederum unterscheidet sich aber von der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit (über GPS messbar) durchaus deutlich (bis zu 10%). Ich meine mich entsinnen zu können, dass ich

irgendwo mal gelesen habe, dass der Tachometer bei 100km/h genau gehen muss und dass er niemals weniger anzeigen als tatsächlich gefahren wird (klar!). Werden ja auch geeicht...

Dass es keine Einbindung dieses Signals in den eigentlichen Tacho geben kann, sollte klar sein, denn wer mal eine Weile durch einen Tunnel oder einen Wald mit geschlossenen Baumkronen gefahren ist, wird schnell feststellen, dass dann die Navigation und damit auch die Ermittlung der Geschwindigkeit ungenau wird. Eine Kopplung zum Tachometer verbietet sich so natürlich.

Weshalb allerdings das Zeitsignal nicht gekoppelt wird, verstehe ich auch nicht, zumal ja festzustellen bleibt, dass es im Bereich der Cent-Beträge bereits einen DCF-77 Empfänger gäbe, über den man diese Informationen beziehen könnte. Dazu müsste ich nicht mal den umständlichen Weg über GPS gehen und könnte das allen Autos unabhängig von der verbauten RNS-Kombination anbieten...

---

### **Beitrag von „garuda“ vom 19. März 2008 um 21:36**

#### [Zitat von juma](#)

Wenn die GRA ausgeschaltet ist, wird die aktuell gefahrene Geschwindigkeit digital mit angezeigt. Das hat nichts mit der GRA zu tun, da sie ja nicht angeschaltet ist.

Ja, stimmt. Eigentlich meine ich damit auch die Tachoanzeige. Der digitale Wert unten drunter (die Anzeige, die auch für die GRA verwendet wird) ist halt genauer ablesbar als der Tacho. Der Wert im RNS-Setup kam m.E. nicht vom GPS. Er war im Bereich CAN-Bus zu finden. Und wie gesagt um ca. 5 km/h niedriger als der Tachowert.

---

### **Beitrag von „owolter“ vom 20. März 2008 um 07:57**

zitat aus [wikipedia](#)

"In den meisten Fällen zeigen Tachometer jedoch eine etwas höhere Geschwindigkeit an, als tatsächlich gefahren wird. In Deutschland gibt die Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) vor, dass die angezeigte Geschwindigkeit nicht unterhalb der tatsächlich gefahrenen liegen darf. Die angezeigte Geschwindigkeit darf gegenüber der tatsächlich gefahrenen hingegen um max. 10 % + 4 km/h nach oben abweichen (§ 57 Abs. 2 StVZO, 75/443/EWG, ECE-R39). Der

Tachometer darf also nie „nachgehen“, innerhalb der Toleranzen aber zuviel anzeigen."

---

### **Beitrag von „mike“ vom 20. März 2008 um 10:43**

#### [Zitat von juma](#)

Weshalb allerdings das Zeitsignal nicht gekoppelt wird, verstehe ich auch nicht, zumal ja festzustellen bleibt, dass es im Bereich der Cent-Beträge bereits einen DCF-77 Empfänger gäbe, über den man diese Informationen beziehen könnte.

Wenn man in der passenden Entfernung vom Sender unterwegs ist. Das wäre also allenfalls etwas für die Europa-Version der Fahrzeuge. Obwohl es solche Sender auch in Asien (Japan?) und USA gibt und es auch einen Uhrenhersteller gibt, der in seiner Armbanduhr alle drei Signale verwerten kann.

.

---

### **Beitrag von „juma“ vom 20. März 2008 um 10:47**

Servus,

#### [Zitat von mike](#)

Wenn man in der passenden Entfernung vom Sender unterwegs ist. [...]

klar. Heißt ja auch nicht, dass die Uhr NUR mit diesem Signal läuft. Aber sie könnte sich in bestimmten Abständen versuchen, danach zu stellen. Und die Wahrscheinlichkeit, dass man mit einem Auto für den europäischen Markt auf einem anderen Kontinent unterwegs ist, ist vergleichsweise gering...

---

## Beitrag von „Franks“ vom 20. März 2008 um 12:22

die "Gute Fahrt" gibt in ihren "Testberichten" immer die Tachoabweichung bei angezeigten 100km/h an, in der Regel beträgt die tatsächliche Geschwindigkeit dann so um die 96km/h.

Das Thema Funkuhr haben wir hier im Forum ja schonmal ausgiebig diskutiert. Ein entsprechender Baustein, der auch das Zeitsignal in den USA oder Asien verarbeiten kann, ist nun wirklich keine technische oder finanzielle Herausforderung mehr. Ein Problem ist höchstens die Umstellung auf die Sommerzeit, hier in den USA ist das von Staat zu Staat verschieden; auch bei der Fahrt von einer in eine andere Zeitzone ist nicht nur in den USA eine automatische Umstellung nicht möglich.

Gruß,

Frank